

Hockey-Club Schweinfurt 1926 e. V.

Datenschutzordnung

1. Allgemeines

Diese datenschutzrechtliche Information nach Art. 13 DSGVO gilt für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die separate Datenschutzerklärung zur Erhebung personenbezogener Daten über die Webseite des Vereins (www.Hockey-Club-Schweinfurt.de) wird auf der genannten Internetseite für die Besucher der Webseite bereitgestellt.

2. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist der ist der Hockey-Club Schweinfurt 1926 e. V (HCS). Der Verein wird gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB (E-Mail: info@hockey-club-schweinfurt.de).

3. Zwecke, für die personenbezogenen Daten verarbeitet werden

Zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereines und der Verpflichtungen, die sich aus der Mitgliedschaft im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) und aus der Mitgliedschaft in dessen zuständigen Sportfachverbänden ergeben, werden im Verein unter Beachtung der rechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) folgende personenbezogene Daten von Vereinsmitgliedern digital verarbeitet: Mitgliedsnummer, Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht, Telefonnummern, E-Mailadresse, Bankverbindung, Zahlungen, Ein- und Austrittsdatum, Abteilungszugehörigkeit (Hockey/Tennis), Veröffentlichungsverbote und Ehrungen. Darüber hinaus im Rahmen der internen Veranstaltungsplanung und -durchführung: Allergien, Nahrungsmittelnunverträglichkeiten, Impfdaten und Notfallkontakte.

Die in der Beitrittserklärung für Mitglieder erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet. Sie werden zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, zur Organisation des Sportbetriebes, des Beitragseinzuges, der Übermittlung von Vereinsinformationen und der Einladung zu Versammlungen durch den Verein verarbeitet und genutzt.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Eine Datenübermittlung an Dritte, außerhalb der Fachverbände und des BLSV, findet nicht statt. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet ebenfalls nicht statt.

Ferner werden personenbezogene Daten zur Teilnahme am Wettkampf-, Turnier- und Spielbetrieb der Landesfachverbände an diese weitergeleitet.

E-Mail-Adressen und Telefonnummern werden vom HCS zum Zwecke der Kommunikation genutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adressen und Telefonnummern, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

Im Zusammenhang mit seinem Sportbetrieb sowie sonstigen satzungsgemäßen Veranstaltungen veröffentlicht der Verein personenbezogene Daten und Fotos seiner Mitglieder auf seiner Homepage und übermittelt Daten und Fotos zur Veröffentlichung an Medien.

Für Beschäftigte des HCS werden personenbezogene Daten für die Lohnabrechnung und die Meldungen an Finanzamt und Sozialversicherungen an das Steuerbüro Serrand und deren Kooperationspartner DATEV eG weitergegeben und dort verarbeitet.

Die Daten von FSJ-Mitarbeiter werden an den BLSV (Bayer. Sportjugend im BLSV) zum Zwecke der Abrechnung weitergegeben.

Die der Daten der Übungsleiter, Trainer und Helfer werden im Zusammenhang mit der Übungsleiterabrechnung genutzt. Zum Erhalt der Sportförderung werden Lizenzen (mit Daten) an die Stadt Schweinfurt weitergeleitet.

Hockey-Club Schweinfurt 1926 e. V.

Datenschutzordnung

Zum Zwecke der Jugendförderung werden Daten von Teilnehmern an förderfähigen Veranstaltungen (z. B. Zeltlager) an den Bayerischen Jugendring (Stadt- und Kreisjugendring Schweinfurt) weitergegeben.

Mit den gespeicherten Daten werden Jubiläen, Ehrungen und „runde“ Geburtstage ermittelt, um die Mitglieder entsprechend zu würdigen.

Im Zuge der Kontaktaufnahme zu Sponsoren sowie der Abrechnung der Sponsoringbeiträge werden der Firmennamen des Sponsors, Ansprechpartner, Funktion des Ansprechpartners, Anschrift, Telefonnummer und Mailadresse gespeichert.

Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem Verein – abgesehen von einer ausdrücklichen Einwilligung – nur erlaubt, sofern er aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung, der Erfüllung eines Vertrages oder zur Wahrung berechtigter Interessen, sofern nicht die Interessen der betroffenen Personen überwiegen, hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Beabsichtigt der HCS die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck weiterzuverarbeiten als den, für den die personenbezogenen Daten erhoben wurden, so informiert er vor dieser Weiterverarbeitung die betroffenen Personen über diesen anderen Zweck und holt sich ggf. die entsprechenden Einwilligungen.

4. Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt in der Regel aufgrund der Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages gemäß Artikel 6 Abs. 1 b) DSGVO. Bei den Vertragsverhältnissen handelt es sich in erster Linie um das Mitgliedschaftsverhältnis im Verein und um die Teilnahme am Spielbetrieb der Fachverbände.

Werden personenbezogene Daten erhoben, ohne dass die Verarbeitung zur Erfüllung des Vertrages erforderlich ist, erfolgt die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung nach Artikel 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet oder in lokalen oder regionalen Printmedien erfolgt zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins (Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO). Das berechtigte Interesse des Vereins besteht in der Information der Öffentlichkeit durch Berichtserstattung über die Aktivitäten des Vereins. In diesem Rahmen werden personenbezogene Daten einschließlich von Bildern von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen sowie sportlichen Ereignissen auf der Webseite des Vereines veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergegeben. Gemäß Art 21 DSGVO steht den Mitgliedern im Einzelfall ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung „aufgrund besonderer Situationen“ zu. Wird Widerspruch seitens eines Mitglieds eingelegt, wägt der Verein ab, welches Interesse im Einzelfall überwiegt.

5. Empfänger und Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Zugriff auf personenbezogene Daten haben beim HCS nur solche Personen, die diese Daten zur Durchführung ihrer Aufgaben innerhalb der verantwortlichen Stelle benötigen, die über die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz informiert sind und sich gemäß der geltenden gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet haben, diese einzuhalten. Die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Übermittlung der erhobenen personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6. Abs. 1 EU-DSGVO, jeweils nur in dem Umfang, der für die Durchführung eines Vertragsverhältnisses zwischen dem HCS, als verantwortlicher Stelle, und dem Mitglied (auch Beschäftigter, Trainer, usw.) als Betroffenen, erforderlich ist.

Listen von Mitgliedern oder Teilnehmern werden den jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verein (z.B. Vorstandsmitgliedern, Übungsleiter, Mannschaftsbetreuer) insofern zur Verfügung gestellt, wie es die jeweilige Aufgabenstellung erfordert.

Als Mitglied des BLSV ist der Verein verpflichtet, im Rahmen der Bestandsmeldung folgende Daten seiner Mitglieder an den BLSV zu melden: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Sportartenzugehörigkeit. Die Meldung dient der satzungsgemäßen Verwaltungs- und Organisationszwecken des BLSV und zur Versicherung der Mitglieder.

Aus dem Betreiben der Sportarten Hockey und Tennis im Verein ergibt sich eine Zuordnung zu Sportfachverbänden [Deutscher Hockey- bzw. Tennis-Bund und Bayerischer Hockey- bzw. Tennisverband.

Hockey-Club Schweinfurt 1926 e. V.

Datenschutzordnung

Für deren satzungsgemäße Verwaltungs- und Organisationszwecke bzw. zur Durchführung des Spiel- und Wettkampfbetriebes (Erwerb von Lizenzen, Spielerpässe, sonstige Teilnahmeberechtigungen) werden die erforderlichen Daten betroffener Vereinsmitglieder im folgenden Umfang ebenfalls zur Verfügung gestellt: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Sportartenzugehörigkeit.

Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder und Mitarbeiter werden zum Zwecke des Beitragseinzugs und der Abrechnung von Vergütungen an die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge weitergeleitet.

Die Empfänger der personenbezogenen relevanten Daten für die Lohnabrechnung sind das Steuerbüro Serrand, deren Kooperationspartner DATEV eG, das Finanzamt und die Sozialversicherungsträger.

Die Daten von FSJ-Mitarbeiter werden an den BLSV (Bayer. Sportjugend im BLSV) zum Zwecke der Abrechnung weitergegeben.

Folgende Daten der Mitglieder erhält die Stadt für die Abrechnung der Sportförderung: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnort. Für die Übungsleiter werden zu diesem Zweck zusätzlich auch die Lizenzen (mit Daten) an die Stadt Schweinfurt weitergeleitet.

Zum Zwecke der Jugendförderung werden folgende Daten von Teilnehmern an förderfähigen Veranstaltungen (z. B. Zeltlager) an den Bayerischen Jugendring (Stadt- und Kreisjugendring Schweinfurt) weitergegeben: Name, Vorname, Alter, Adresse.

Zur Wahrnehmung satzungsgemäßer Mitgliederrechte kann bei Verlangen der Vorstand gegen die schriftliche Versicherung, dass die Adressen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden, Mitgliedern, (Funktionsträger, Übungsleiter und Schiedsrichter) bei Darlegung eines berechtigten Interesses Einsicht in das Mitgliederverzeichnis gewähren (z.B. für die Mitgliederversammlung).

Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitern oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch nach dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein fort.

Die vereins- und personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor dem Zugriff Dritter geschützt.

Die von der verantwortlichen Stelle eingeschalteten Dienstleister haben ihren Sitz und betreiben ihre IT-Infrastruktur ausschließlich innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Mit den Dienstleistern bestehen Verträge die die Datenschutz- und Datensicherheits-Vorgaben der Europäischen Datenschutzrichtlinie (95/46/EG) und der EU-DSGVO entsprechen. Auch im Falle der Einschaltung von externen Dienstleistern bleibt der HCS die für die Verarbeitung verantwortliche Stelle.

6. Speicherdauer und Speicherfristen

Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.

Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden nicht mehr erforderliche personenbezogene Daten gelöscht.

Daten, die einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen, werden für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht gelöscht.

Alle Aufnahmescheine und die daraus gespeicherten personenbezogene Daten werden aus Gründen der Nachvollziehbarkeit der Beitragsberechnungen sechs Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht.

Bestimmte Datenkategorien werden zum Zweck der Vereinschronik im Vereinsarchiv gespeichert. Hierbei handelt es sich um die Kategorien Vorname, Nachname, Zugehörigkeit zu einer Mannschaft, besondere sportliche Erfolge oder Ereignisse, an denen die betroffene Person mitgewirkt hat. Der Verarbeitung liegt ein berechtigtes Interesse des Vereins an der zeitgeschichtlichen Dokumentation von sportlichen Ereignissen und Erfolgen und der jeweiligen Zusammensetzung der Mannschaften zugrunde.

7. Rechte der betroffenen Personen

Der betroffenen Person (Mitglieder, Funktionsträger, Übungsleiter, Trainer, Schiedsrichter) stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:

Hockey-Club Schweinfurt 1926 e. V.

Datenschutzordnung

- **Recht auf Auskunft:**

Jede betroffene Person kann Auskunft gem. Art. 15 DSGVO über ihre vom HCS verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Im Auskunftsantrag sollte das Anliegen präzisiert werden, um dem Verein das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Unter bestimmten Umständen kann das Auskunftsrecht gemäß den gesetzlichen Vorschriften (insbesondere § 34 BDSG und Art. 10 BayDSG) eingeschränkt sein. Die Auskunft erfolgt innerhalb eines Monats.

- **Recht auf Berichtigung:**

Die betroffene Person hat das Recht auf Berichtigung fehlerhafter Daten nach Art. 16 DSGVO.

- **Recht auf Löschung:**

Die betroffene Person kann unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht rechtliche Regelungen entgegenstehen.

- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:**

Die betroffene Person hat im Rahmen der Vorgaben des Art. 18 DSGVO das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der sie betreffenden Daten zu verlangen.

- **Recht auf Datenübertragbarkeit**

Die betroffene Person hat das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO.

- **Recht auf Widerspruch**

Die betroffene Person hat nach Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO für die Zukunft zu widersprechen.

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, hat die betroffene Person das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber zu widerrufen. Ein Widerruf ist per E-Mail an info@hockey-club-schweinfurt.de zu richten.

- **Recht auf Beschwerde**

Wenn die betroffene Person der Auffassung ist, dass der HCS bei der Verarbeitung ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet hat, kann sie sich nach Artikel 77 DSGVO mit einer Beschwerde an die Aufsichtsbehörde, das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, wenden.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Beschränkungen aus §§ 34, 35 BDSG.

- **Vorgehen bei der Wahrung der Betroffenenrechte**

Bei der Wahrung der Betroffenenrechte (auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung) wird sichergestellt, dass die Person, die eine Wahrung ihrer Rechte begehrt, eindeutig identifizierbar ist. So kann erreicht werden, dass die zu beauskunftenden Daten nicht unbefugten Dritten zur Verfügung gestellt werden.

Aus diesem Grund kann die verantwortliche Stelle bei begründeten Zweifeln an der Identität eines Antragstellers auf Datenauskunft nach Art. 12 Abs. 6 DSGVO zusätzliche Informationen zur Bestätigung der Identität nachfordern (z. B. eine Postadresse). Die Anforderung eines eingescannten amtlichen Ausweispapiers ist (speziell in Deutschland) nicht zulässig.

8. Inkrafttreten

Diese Datenschutzordnung wurde in der Vorstandssitzung am 21.06.2022 in der vorliegenden Fassung beschlossen und tritt mit diesem Datum in Kraft.

Gezeichnet:

Hanns Christ, 1. Vorsitzender